

# ACH! KÄTHCHEN!

## Schreibkreative Methoden zur Erarbeitung eines Märchenfilm-Exposés am Beispiel einer Adaption von Heinrich von Kleists „Das Käthchen von Heilbronn“

von Simone Dobmeier, BKS 9

### Abstract

Ein Exposé wird in vielen Branchen erwartet, um einen Überblick darüber zu erhalten, was ein Projekt, ein Film oder auch ein Roman oder eine wissenschaftliche Arbeit beinhaltet. Ein solches Konzept fungiert nicht nur als Arbeitspapier, sondern bedarf insbesondere als Verkaufspapier einer gewissen Überzeugungskraft, da damit potentielle Geldgeber für die Durchführung des Projekts gewonnen werden müssen.

Die vorliegende Masterarbeit untersucht, welche Auswirkungen die Anwendung schreibkreativer Techniken bei der Erarbeitung eines Spielfilm-Exposés auf seine Qualität haben. Gegenstand der Forschung ist eine Adaption des Theaterstücks *Das Käthchen von Heilbronn* von Heinrich von Kleist. Die Idee, aus der Vorlage einen Märchenfilm zu machen, wird in zwei Exposés umgesetzt: Das erste ohne Anwendung schreibkreativer Übungen und das zweite nach deren Anwendung.

Nach einer literaturwissenschaftlichen Einordnung des genannten Theaterstücks widmet sich die Arbeit zunächst einer Definition des Märchens, um sich anschließend filmwissenschaftlich mit der Historie des Genres *Märchenfilm* auseinanderzusetzen. Da es umfangreiche Literatur zum Schreiben von Spielfilm-Drehbüchern gibt, aber nur wenig darüber, wie ein Exposé erstellt wird, widmet sich diese Arbeit explizit dem Verfassen eines solchen Verkaufspapiers mit dem Schwerpunkt auf der Erstellung eines Spielfilm-Exposés. Dafür werden verschiedene praktische Schreibübungen vorgestellt, die insbesondere bei einer Adaption eingesetzt werden können und das visuelle Schreiben schulen. Die Arbeit zeigt exemplarisch, wie sich die Qualität eines Exposés verbessert, sobald schreibkreative Übungen eingesetzt werden. Darüber hinaus wird argumentiert, dass sich die Anwendung von Kreativtechniken auch auf andere Lebensbereiche übertragen lässt.